

Unterschiedliche Einwanderungswellen seit Bundesstaatsgründung

Die ausländische Bevölkerung in der Schweiz ist das Ergebnis mehrerer historischer Einwanderungswellen. Bis in die 1970er Jahre dominierte die Immigration aus den Nachbarländern; mit der Einführung der Personenfreizügigkeit hat sie erneut zugenommen. Gleichzeitig nimmt die Vielfalt der Herkunft zu: Im Jahr 2000 stammten noch 80 % der Immigranten aus nur sieben Herkunftsländern (ehemaliges Jugoslawien zusammengefasst). Heute machen dieselben Länder noch knapp zwei Drittel aus.

